

Extensive Beweidung steigert die Artenvielfalt

Weidetiere schaffen Lebensraum

Wert für die Natur

Der naturschutzfachliche Nutzen externer Beweidung ist vielfältig: Sie trägt zur Schaffung und Erhaltung einer offenen Landschaft, zum Schutz von Insekten, Pflanzen oder Wiesenbrütern sowie zur Entwicklung einer strukturreichen Landschaft mit vielfältigen Nischen für spezialisierte Arten bei.

Artgerechte Weidehaltung

Die ganzjährige extensive Weidehaltung gilt als eine der tiergerechtesten Haltungsformen. Die Tiere können sich ihren Bedürfnissen entsprechend bewegen und ein natürliches Sozialgefüge aufbauen, zu dem auch das Aufwachsen des Nachwuchses in der Herde gehört. Die Auswahl der Rassen orientiert sich an den jeweiligen Standortbedingungen. Bevorzugt werden alte und so genannte Robustrassen wie Heckrinder oder Konikpferde.

Grünlandqualität profitiert von Beweidung

Der Dung der Weidetiere ist entscheidend für das Leben auf der Weide. Heute werden viele Weidetiere aus Hygiene- und Tierschutzgründen mit Wurmmitteln behandelt. Bei geringerem Einsatz oder gar Verzicht auf Medikamente entwickelt sich jedoch eine ganze Gemeinschaft von angepassten Insekten, deren bekannteste Vertreter Mist- und Dungkäfer sind, die wiederum als Nahrungsgrundlage für zum Beispiel Vögel oder Fledermäuse dienen.

Kühe raus auf die Weide!

Denn nur lebendige Weiden können den Star und seinen Nachwuchs ernähren.

Werden Nutztiere nur im Stall gehalten, leidet auch der Star. Tiere auf der Weide sind natürliche Rasenmäher – so findet der Star seine Nahrung: Insekten.



Die Zahl der Staren-Brutpaare in Deutschland ist zwischen 1998-2009 um 42% gesunken.

Extensive Beweidung als wertvolle Naturschutzmaßnahme

Neben der Schaffung kleinräumiger und vielfältiger Lebensräume für Insekten, Vögel oder Amphibien tragen extensive Beweidungsprojekte auch zum Erhalt sensibler Lebensräume bei, die maschinell nur schwer offen gehalten werden können. Deshalb werden heute vor allem Naturschutzgebiete mit Hilfe großer Weidetiere offen gehalten. In Deutschland gibt es inzwischen zahlreiche Beweidungsprojekte, viele davon vom NABU.

Auch der Klimaschutz profitiert

Grünlandnutzung trägt auch zum Klimaschutz bei. In Überschwemmungsgebieten wird zudem das Grundwasser geschont, wenn angrenzende Flächen als Grünland genutzt werden. Mit all diesen Leistungen tragen Weidetiere zum Erhalt bedrohter Arten bei. Darüber hinaus prägen sie vielerorts das Landschaftsbild und tragen zur Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Region bei.

Zusammengestellt mit Informationen des NABU-Bundesverbandes

